

W 4 Encyklopädie

des gesamten Eisenbahnwesens in alphabetischer Anordnung.

Herausgegeben von

Dr. Victor Röhl,

Generaldirektionsrat der österr. Staatsbahnen,

unter redaktioneller Mitwirkung des Oberingenieurs

Carl Wurm b,

Vorstand des steiermärkischen Landeseisenbahnamts,

und in Verbindung mit

Abt, Askenasy, Barkhausen, Bernstein, Birk, Bissinger, v. Borries, Dr. Freiherr v. Buschmann, Busse, Dr. Buzzi, Claus, Dr. Cohn, Dr. Decher, Dietler, Dolezalek, Doppler, Ebermayer, Ebert, Dr. Eger, Eisner, Fenten, Dr. Forchheimer, Frank, Funk, Gerstel, Geul, Dr. Gintl, Gleim, Göring, Dr. Groß, Hauck, Dr. Karl Haushofer, Dr. Max Haushofer, Heindl, Hentzen, Heusinger von Waldegg, Dr. Hilse, Hubert, Jungbecker, Jüttner, Karplus, Kecker, Keller, Kienesperger, Kirchweger, Kohlfürst, Dr. Kolisko, Kolster, Kreuter, Kühlwetter, Lang, Dr. Lange von Burgenkron, Launhardt, Dr. Lehr, Leonhardi, Dr. von der Leyen, Loewe, Manderla, Marek, Maurer, Mayr, Dr. Mecklenburg, Melan, Meyer, Middelberg, Neblinger, v. Oesfeld, v. Ow, Perk, Perner, Pintzger, Plessner, Pollack, Rank, v. Romocki, Rübenach, Rybař, v. Ržiha, Salomon, Sax, Schima, Julius Schreiber, Dr. Karl Schreiber, Schuster, Schützenhofer, Seidel, v. Seydewitz, Seyschab, Simon, Spängler, Spitzer, Spitzner, Dr. L. v. Stein, Dr. Steinbach, Steiner, Storkenfeld, Sundt, Ulbricht, Ulrich, Dr. Urbino, Dr. Voit, Walzel, Dr. Wedding, Wehrenfennig, Dr. Wehrmann, Wetz, Dr. Wittmann, Woyciechowski, Dr. Ziffer u. A.

Zweiter Band.

Betrieb bis Deutsche Eisenbahnen.

Mit 530 Originalholzschnitten, 9 Tafeln und 2 Eisenbahnkarten.

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

1890.



Zweites Verzeichnis der Mitarbeiter an der Encyklopädie des Eisenbahnwesens.

Abt, Ingenieur in Luzern.

Askenasy, Ingenieur in Frankfurt a. M.

Barkhausen, Regierungsbaumeister, Professor an der kgl. techn. Hochschule zu Hannover.

Bernstein, Ingenieur der Great Eastern Railway in London.

Birk, diplom. Ingenieur in Cilli.

Bissinger, Baurat in Karlsruhe.

Borries, von, Eisenbahnbauspektor in Hannover.

Buschmann, Freiherr von, Dr., Regierungsrat, Oberinspektor der k. k. Generalinspektion der österr. Eisenbahnen in Wien.

Busse, Maschinenchef in Aarhus.

Buzzi, Dr., technischer Konsulent der Lagerhausgesellschaft in Triest.

Claus, Regierungs- und Baurat in Kiel.

Cohn, Dr., Professor der Universität in Göttingen.

Decher, Dr., Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich.

Dietler, Direktor der Gotthard-Bahn in Luzern.

Dolezalek, geh. Regierungsrat, Professor und Rektor der kgl. techn. Hochschule in Hannover.

Doppler, k. k. Oberbaurat in Wien.

Ebermayer, Regiergungsdirektor, Vorstand der Bauabtheilung der kgl. bayr. Staatseisenbahnen in München.

Ebert, Brückeningenieur bei den kgl. bayr. Staatseisenbahnen in München.

Eger, Dr., Regierungsrat und Docent an der Universität in Breslau.

Eisner, kais. Rat und Oberinspektor der gal. Carl Ludwig-Bahn in Wien.

Fenten, Betriebsinspektor der kgl. preuß. Staatseisenbahnen in Köln.

Forchheimer, Dr., Professor an der techn. Schule in Konstantinopel.

Frank, Professor an der kgl. techn. Hochschule in Hannover.

Funk, geh. Regierungsrat, Oberbaurat a. D. in Hannover. †

Geul, Professor an der kgl. techn. Hochschule in München.

Gintl, Dr., k. k. Regierungsrat, Centralinspektor der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn a. D. in Wien.

Gleim, geh. Oberregierungsrat und vortragender Rat im kgl. preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin.

Göring, Professor an der kgl. techn. Hochschule in Berlin.

Groß, Dr., Privatdocent an der k. k. Universität in Wien.

Hauck, Oberinspektor der kgl. bayr. Staatseisenbahnen in Zuteilung beim kgl. Ministerium des Aussern in München.

Haushofer, Karl, Dr., Professor und derzeit Direktor an der kgl. techn. Hochschule in München.

Haushofer, Max, Dr., Professor an der kgl. techn. Hochschule in München.

Heindl, Oberinspektor der k. k. Generalinspektion der österr. Eisenbahnen in Wien.

Hentzen, kgl. Regierungsbaumeister in Hannover.

Heusinger von Waldegg, Oberingenieur in Hannover. †

Hilse, Dr., Professor an der kgl. techn. Hochschule in Berlin.

Hubert, Chefingenieur der belgischen Staatsbahnen in Brüssel.

Jungbecker, kgl. Betriebsinspektor in Hamburg.

Jüllig, diplom. Ingenieur, Docent an der technischen Hochschule in Wien.

Jüttner, Regierungs- und Baurat in Altona.

Kecker, Betriebsdirektor der elsaß-lothringischen Eisenbahnen in Metz.

Keller, Ingenieur der österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft in Budapest.

Kienesperger, Oberingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.

Kirchweyer, Maschinendirektor in Hannover.

Kohlfürst, Oberingenieur a. D. in Prag.

Kolisko, Dr., Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.

Kolster, Oberingenieur in Helsingfors.

Kreuter, Professor an der kgl. techn. Hochschule in München.

Kühlwetter, geh. Regierungsrat in Köln.

A

Lang, Oberingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Lange von Burgenkron, Dr., Regierungsrat, Oberinspektor der k. k. Generalinspektion der österr. Eisenbahnen in Wien. †
 Launhardt, geh. Regierungsrat, Professor an der kgl. techn. Hochschule in Hannover.
 Lehr, Dr., Professor an der kgl. techn. Hochschule in München.
 Leonhardi, Obermaschinenmeister a. D. in Köln.
 Leyen, von der, Dr., geh. Oberregierungsrat und vortragender Rat im kgl. preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin.
 Loewe, Professor an der kgl. techn. Hochschule in München.
 Manderla, Professor an der kgl. techn. Hochschule in München. †
 Marek, Karl, Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Maurer, Rechnungsrat im kgl. ungar. Kommunikationsministerium in Budapest.
 Mayr, Ingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Mecklenburg, Dr., kgl. Eisenbahnbauinspektor in Frankfurt a. M.
 Melan, Professor an der techn. Hochschule in Brünn.
 Meyer, Georg, Professor an der kgl. techn. Hochschule in Berlin.
 Middelberg, Direktor der niederländischen Eisenbahngesellschaft von Süd-Afrika in Transvaal.
 Neblinger, Werkstättenvorstand der österr. Staatsbahnen in Knittelfeld.
 Oesfeld, von, kgl. Eisenbahnassessor a. D. in Berlin.
 Ow, von, Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Perk, Artillerie-Major a. D., Mitglied der permanenten Militärkommission der niederländischen Eisenbahnen in Amsterdam.
 Perner, Oberinspektor bei der k. k. Generalinspektion der österr. Eisenbahnen in Wien.
 Pintzger, Professor an der kgl. techn. Hochschule in Aachen.
 Plessner, Baurat in Gotha.
 Pollack, Oberingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Rank, Ingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Romocki, von, Sekretär des internationalen Dienstes der großen russ. Eisenbahngesellschaft in St. Petersburg.
 Rübenach, Sekretär des Vereines deutscher Eisenbahn-Verwaltungen in Berlin.
 Rybař, Centralinspektor der österr. Nordwestbahn in Wien.
 Rziha, von, Professor an der techn. Hochschule in Wien.
 Salomon, Regierungsbaumeister, Professor an der kgl. techn. Hochschule in Aachen.
 Sax, Dr., Professor an der deutschen Universität in Prag.
 Schima, Oberingenieur der Buschtéhrader Eisenbahn in Prag.
 Schreiber, J., Centralinspektor der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn a. D. in Wien.
 Schreiber, K., Dr., Sekretär der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Schuster, Maschinenfabrikdirektor in Wien.
 Schützenhofer, kais. Rat, Oberinspektor der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Seidel, Direktionsrat der kgl. bayr. Staatsbahnen in München.
 Seydewitz, von, Finanzrat der sächs. Staatseisenbahnen in Dresden.
 Seyschab, Generaldirektionsrat der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Simon, Rechnungsrat, Vorstand des Materialwesens der elsäß-lothringischen Eisenbahnen in Straßburg.
 Spängler, Assistent an der techn. Hochschule in Wien.
 Spitzer, Ingenieur der Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Wien.
 Spitzner, Oberingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.
 Stein, Lorenz von, Dr., emer. Professor an der k. k. Universität in Wien.
 Steinbach, Dr., k. k. Sektionschef im österr. Justizministerium in Wien.
 Steiner, Professor an der deutschen techn. Hochschule in Prag.
 Storkenfeld, Maschinendirektor in Stockholm.
 Stuttgartardter, Ingenieur der bayr. Staatsbahnen in München.
 Sundt, kgl. Eisenbahnsekretär a. D. in Berlin.
 Ulbricht, Direktor des statistischen Bureau der kgl. sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden.
 Ulrich, geh. Regierungsrat und vortragender Rat im kgl. preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin.
 Urbino, Dr., Inspektor der spanischen Staatsbahnen in Madrid.
 Voit, Dr., Professor an der techn. Hochschule in München.
 Walzel, Sekretär der Commission für die internationale Eisenbahnstatistik in Wien.
 Wedding, Dr., geh. Oberregierungsrat in Berlin.
 Wehrenfennig, Oberingenieur der österr. Nordwestbahn in Wien.
 Wehrmann, Dr., Generaldirektionsrat der kgl. bayr. Staatseisenbahnen in München.
 Wetz, Oberbaurat im hessischen Finanzministerium in Darmstadt.
 Wittmann, Dr., Professor an der kgl. techn. Hochschule in München.
 Woyciechowski, Civilingenieur in Paris.
 Ziffer, Dr., Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien.

A

Fick, Über den Begriff des Betriebs auf Eisenbahnen u. Dampfschiffen nach den Bundesgesetzen, betreffend die Haftpflicht bei Tötungen u. Verletzungen, Zürich 1878; Sax, Die Eisenbahnen, Wien 1879; Koch, Der Betriebsdienst, Wiesbaden 1879; Pollaczek, Der Sekundärbetrieb normalspuriger Bahnen, Zürich 1879; Bartels, Betriebseinrichtungen auf amerikanischen Eisenbahnen, Berlin 1879; La Gournerie, Etudes économiques sur l'exploitation des chemins de fer, Paris 1880; Proudhon, Réformes dans l'exploitation des chemins de fer, Paris 1880; Textor, Dienstvorschriften f. d. äußeren Betriebsdienst auf den englischen Eisenbahnen, Berlin 1882; Brioschi et Genala, Extrait du rapport de la commission d'enquête parlementaire sur l'exploitation des chemins de fer Italiens, Paris 1882; Brosius & Koch, Schule für den äußeren Betrieb, Wiesbaden 1883; Gostkowski, Theorie des Eisenbahnbetriebs mit Bezug auf die Praxis, Lemberg 1883; Picard, Les chemins de fer français, Paris 1883 bis 1885 (6 Bände); Weber, Schule des Eisenbahnwesens, Leipzig 1885; Ivatts, Railway management at stations, London 1885; Brosius, Erinnerungen an die Eisenbahnen der Vereinigten Staaten, Wiesbaden 1885; Picard, Traité des chemins de fer, Paris 1885–1887; Frank, Betrieb englischer Bahnen, Wien 1886; Hostmann, Der Bau und Betrieb der Schmalspurbahnen, Wiesbaden; Endemann, Das Recht der Eisenbahnen, Leipzig 1886; Lefevre et Cerbelaud, Les chemins de fer, Paris 1887. Dr. Röll.

Betriebsabteilung, z. B. bei den badi-schen, bayrischen und württembergischen Staatsbahnen, sowie bei einzelnen anderen Verwaltungen vorkommende Bezeichnung für jene Geschäftsabteilung der Centralverwaltungsstelle, welcher die Überwachung des Betriebsdienstes, sowie die Erledigung der dieser Stelle vorbehaltenen Angelegenheiten der Betriebsverwaltung zukommt.

Der Wirkungskreis der B. ist bei den einzelnen Verwaltungen ebenso verschieden, wie der Begriff, welchen man mit dem Ausdruck „Betrieb“ verbindet. Bald ist der B. nur der technische Stations- und Telegraphendienst unterstellt, bald sind ihr auch die Geschäfte des Zugförderungs- und Expeditionsdienstes, sowie jene der übrigen Zweige des Betriebsdienstes (Bahnerhaltung und Werkstättenwesen) zugewiesen.

Über den Wirkungskreis der B. bei einer Anzahl von Verwaltungen in verschiedenen Staaten s. Betriebsdienst.

Vereinzelt wird als B. (so z. B. bei der Verwaltung der Bachtstein'schen Sekundärbahnen) eine für eine bestimmte Strecke eingesetzte Betriebsleitung bezeichnet. S. Administration, Betrieb, Betriebsdienst. Dr. Röll.

Betriebsamt (gebräuchliche Abkürzung für „Eisenbahnbetriebsamt“), eine mittlere Betriebsdienststelle im Organismus der preussischen Staatsbahnen; das B. ist eine der Eisenbahndirektion unterstehende Behörde, berufen zur Erledigung aller Geschäfte der laufenden Bau- und Betriebsverwaltung (einschließlich des Werkstättenbetriebs), soweit solche nicht der Direktion oder dem Minister vorbehalten sind.

Nach der Organisation der preussischen Staatseisenbahnverwaltung vom Jahr 1879 (a. h. Erlaß vom 24. November 1879, Eisenbahnver-

ordnungsblatt 1880, S. 851, § 16 u. ff., gehören zum Wirkungskreis der B.:

a) die Bahnunterhaltung und Bahnaufsicht; hierfür werden eigene Bauinspektoren für bestimmte Teilstrecken zugewiesen, welchen auch die Handhabung der Bahnpolizei obliegt; in Unterordnung unter den Bauinspektoren fungieren Bahnmeister, Weichensteller, Wärter und Streckenarbeiter;

b) der Stations- und Zugsdienst; für diesen sind den B. die auf den Stationen und Haltestellen fungierenden Beamten unterstellt;

c) der Betriebsmaschinendienst mit eigenen Betriebsmaschineninspektoren;

d) der Expeditionsdienst mit den Billet-, Gepäck- und Güterexpeditionen;

e) der Hauptwerkstätdienst mit besonderen Maschineninspektoren;

f) die Materialverwaltung mit Magazinsverwaltungen;

g) der Telegraphenunterhaltungsdienst;

h) die Bauverwaltung, soweit selbe nicht unmittelbar durch die Direktion oder durch besondere Baukommissionen besorgt wird;

i) die Kassenverwaltung, für welche außer der Eisenbahnhauptkasse und den Eisenbahnbetriebskassen bei dem Betrieb Stations- und Expeditionskassen, beim Bau Specialbaukassen bestehen.

Innerhalb ihres Geschäftsbezirks und Geschäftskreises vertreten die B. die Verwaltung, der sie angehören, selbständig, gerichtlich und außergerichtlich dergestalt, daß auch ohne besonderen Auftrag, schon vermöge ihrer amtlichen Eigenschaft, durch ihre Rechtshandlungen die Verwaltung berechtigt und verpflichtet wird. Die B. besitzen auch die aktive und passive Prozeßlegitimation.

Ihre Geschäfte führen sie unter eigener Verantwortung und bedarf es in solchen keiner höheren Genehmigung; jedoch kann ihnen die vorgesetzte Direktion auch innerhalb ihres Wirkungskreises Aufträge erteilen, die sie befolgen müssen.

Jedes B. ist besetzt mit einem im Rang den Direktionsmitgliedern gleichstehenden Betriebsdirektor (s. d.) mit ständigen Hilfsarbeitern, von denen einer vom Minister mit der Vertretung des Direktors beauftragt ist, und je nach Bedürfnis auch mit unständigen Hilfsarbeitern.

Ständige Hilfsarbeiter sind namentlich auch Bau-, Betriebs- und Maschineninspektoren, die am Sitz des B. angestellt sind.

Die B. haben ein eigenes Betriebsbureau, welches in mehrere Unterabteilungen zerlegt sein kann, dann eine technische Abteilung zur Bearbeitung der Bausachen, Projekte etc., endlich Betriebs- und Verkehrscontroleure, erstere zur Beaufsichtigung des Fahr- und Stationsdienstes, letztere für Beaufsichtigung und Revision des Expeditions- und Kassendienstes.

Das B. ist vorgesetzte Behörde aller Beamten desselben. Innerhalb des Bezirks erscheint der Direktor als nächster Vorgesetzter sämtlicher dazu gehörigen Beamten, die daher seinen Anforderungen zu folgen haben und seiner Disziplinargewalt unterworfen sind. Ebenso gelten auch die ständigen Hilfsarbeiter als Vorgesetzte sämtlicher Beamten.

Nach der Geschäftsordnung werden die Geschäfte von dem Direktor oder in seinem Auftrag von einem ständigen Hilfsarbeiter erledigt

(Org.-Best. § 18). Dem Direktor liegt die Verteilung der Geschäfte und die Regelung des Geschäftsgangs ob. Er ist für alle Verfügungen, die er unterzeichnet oder mitunterzeichnet, verantwortlich.

Ihm selbst sind vorbehalten 1. die Personalien der Beamten des Geschäftsbureaus, der Betriebskasse und der Controleure, soweit sie nicht der Direktion zukommen; 2. die Verhängung von Geldstrafen in der gesetzlichen Kompetenz, sowie Anträge auf höhere Geldstrafe oder Einleitung des Disciplinarverfahrens; 3. Anträge auf Gewährung und in den vorgeschriebenen Grenzen auch Bewilligung von Remunerationen und Unterstützungen; 4. Urlaubsbewilligungen für sich selbst und die Hilfsarbeiter bis zu acht Tagen, für die anderen Beamten bis zu vier Wochen, oder Anträge auf längeren Urlaub; 5. außerordentliche Revision der Betriebskasse, alljährlich wenigstens einmal.

Dermalen bestehen bei den preußischen Staatsbahnen 75 B., und zwar verteilen sich dieselben auf die elf Direktionen wie folgt:

Berlin	10
Bromberg	10
Hannover	7
Frankfurt a. M.	4
Magdeburg	6
Köln, rechtsrheinisch ...	8
Köln, linksrheinisch ...	6
Elberfeld	5
Breslau	9
Erfurt	6
Altona	4

Den kleinsten Bezirk hat das B. in Berlin (Stadt- und Ringbahn) mit 66,93 km, den größten das B. Berlin-Lehrte in Berlin mit 545 km.

Bei den österreichischen Staatsbahnen bezeichnet man als „Bahnbetriebsämter“ (abgekürzt auch „Betriebsämter“ genannt) jene Stationen von größerer Wichtigkeit, etwa 50 an der Zahl, welche als Dispositionsstationen für den Verkehrsdienst, dann als Telegraphenkontrollstationen und Wagendirigierungssammelstellen fungieren.

Dr. Röll.

Betriebsanlagen, im weiteren Sinn alle für die Abwicklung des öffentlichen Verkehrs, sowie auch des inneren Betriebsdienstes bestimmten Bahnanlagen; im engeren, insbesondere in Deutschland üblichen Sinn werden dagegen unter B. im Gegensatz zu den, für die Abwicklung des öffentlichen Verkehrs bestimmten Verkehrsanlagen, alle ausschließlich für innere Betriebszwecke, wie z. B. für die Auflösung und Zusammenstellung von Zügen, die Unterbringung, Reinigung, Instandhaltung, Wiederherstellung oder Neuherstellung von Betriebsmitteln, zur Beschaffung von Baumaterialien etc. hergestellten Bahnanlagen verstanden; in diesem Sinn gehören zu den B. insbesondere die Anlagen für den Rangier-, Betriebsmaschinen- und Werkstätdendienst, sowie solche zur Materialgewinnung. (S. Bahnhöfe und Betriebsausweichen.)

Betriebsarbeiter, die beim Betrieb einer Eisenbahn (Stations- und Fahrdienst) beschäftigten Personen im Arbeiterverhältnis. Zu den B. gehören die Lokomotiv- und Maschinenputzer, Stations-, Rangier-, Güterboden- (Magazins-) Arbeiter, Wagenschieber, Reservebahnwärter und -Weichensteller, Bremser, Heizer

und sonstige zum Fahrdienst herangezogene Arbeiter (s. Arbeiter).

Betriebsausgaben, s. Betriebskosten.

Betriebsausweichen, Stationsanlagen, die keinerlei Einrichtungen für die Abwicklung des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs besitzen und hauptsächlich bei eingleisigen Bahnen mit dichtem Zugverkehr und bei größerer Entfernung der dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnhöfe, zwischen diesen, zur Ermöglichung von Zugskreuzungen oder des Vorfahrens von Zügen hergestellt werden. Derartige Anlagen werden daher auch in der einfachsten Form von Zwischenstationen angelegt und nur insoweit mit Hochbauten ausgerüstet, als solche für die Unterkunft der Bediensteten erforderlich sind. Was die Gleisanlage betrifft, so wird außer dem durchlaufenden Hauptgleis vielfach nur ein, nach der Länge der in Betracht kommenden Züge bemessenes Nebengleis (Ausweich- oder Vorfahrtgleis) angelegt. Will man das gleichzeitige Kreuzen, bezw. Vorfahren mehrerer Züge ermöglichen, so werden die B. mit der entsprechenden Zahl von Nebengleisen versehen. (S. Bahnhöfe, Betriebsanlagen.)

Die B. werden oft auch aus militärischen Rücksichten zur Ermöglichung der Abwicklung eines dichteren Kriegsfahrordnungsverkehrs angelegt und in solchen Fällen nicht selten mit Stutzgleisen zur Abstellung einzelner Wagen oder Zugteile versehen.

Betriebsausweise, s. Betriebseinnahmenausweise.

Betriebsbeamte, s. Betrieb und Betriebsdienst, dann Bahnbedienstete.

Betriebsbureau, ein bei den preußischen Eisenbahnbetriebsämtern bestehendes Hilfsbureau zur Vermittlung des geschäftlichen Verkehrs des Amts; bei anderen Verwaltungen verbindet man mit dem Ausdruck B. einen andern Begriff; bei den württembergischen Staatsbahnen ist das „Betriebs- und Kursbureau“ jenes Bureau der Generaldirektion, welchem die Kontrolle des Fahrdienstes, sowie die Aufstellung der Fahrpläne und die Führung der Statistik des Zugverkehrs obliegt.

Betriebsconti, s. Betriebsrechnung.

Betriebscontroleure, die den preußischen Eisenbahnbetriebsämtern und den elsäß-lothringischen Betriebsdirektionen zugeteilten Organe zur Beaufsichtigung und Revision des Fahr- und Stationsdienstes; B. kommen bei anderen Verwaltungen als der Centralstelle zugeteilte Kontrollorgane vor, so z. B. bei der hessischen Ludwigs-Bahn, bei den vereinigten Arader und Csanáder Bahnen etc.

Betriebsdepeschen, Dienstdepeschen, sind diejenigen mittels des Bahntelegraphen beförderten Depeschen, welche den Bahndienst betreffen. Sie haben vor den anderen Telegrammen ein unbedingtes Vorzugsrecht. Möglichste Einschränkung des Depeschenverkehrs ist von den Eisenbahnverwaltungen ihren Beamten aufgetragen. Insbesondere ist darauf zu achten, daß nicht Privatangelegenheiten mit dienstlichen vermengt und als Dienstdepeschen gebührenfrei besorgt werden.

Betriebsdienst (*Working service*; *Service*, m., *d'exploitation*), die gesamte Thätigkeit, welche die ordnungsmäßige Abwicklung des Eisenbahnverkehrs erfordert. Ebenso wie der Ausdruck „Betrieb“, wird auch der Ausdruck